



Begrüßung von Kirsten Eickhoff-Weber zum Neujahrsempfang des SPD Kreisverbandes Neumünster am 21.01.2016

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

21. Januar 2016

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Zum Neujahrsempfang des SPD Kreisverbandes Neumünster begrüße ich sie alle sehr herzlich!

Euch und Ihnen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr - und uns allen ganz besonders auch ein friedliches 2016.

Begrüßungen sind immer wieder eine besondere Aufgabe. Zumal wenn viele Gäste da sind und ich gerne jeden von Ihnen und von euch namentlich begrüßen würde.

Das geht aber leider nicht und so werde ich nur einige nennen. Dabei geht es dann auch um die Organisation, Institution, Einrichtung, um das besondere Engagement das sie oder er vertritt.

So ein Neujahrsempfang, besonders so ein gut besuchter, ist ja auch ein Spiegel der Gemeinschaft, der Gesellschaft die die Stadt Neumünster prägt, gestaltet und ausmacht.

Wir begrüßen unsere Ministerin für Schule und Berufsbildung Britta Ernst. Liebe Britta wir danken dir, dass du heute bei uns bist und unsere Neujahrsansprache hältst. Du vertrittst Themen die uns ganz besonders am Herzen liegen und die für Neumünster von besonderer Bedeutung sind.

Ein herzliches Willkommen an unsere Frau im Deutschen Bundestag Dr. Birgit Malecha-Nissen, liebe Birgit, schön, dass du heute hier bei uns in Neumünster bist.

Ich begrüße unseren stellvertretenden Stadtpräsidenten Bernd Delfs, den Fraktionsvorsitzenden der SPD Rathausfraktion Uwe Döring.

Ich begrüße den 1. Stadtrat Günter Humpe-Waßmuth sowie Hartmut Unterlehberg, Oberbürgermeister außer Dienst. Außerdem begrüße ich die Vertreter und Vertreterinnen der Fraktionen von BfB/Piraten und Grünen.

Herzlich begrüßen wir den Kreisvorsitzenden des Kreisverbands Plön Norbert Maroses und den Kreisvorsitzenden des Kreisverbands Segeberg Stefan Weber. Und alle Vorsitzenden von Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen der SPD.

Herzlichen Dank euch allen für die gute, gedeihliche Zusammenarbeit für unsere gemeinsame Sache! Ja, wir sind eine streitbare Partei, ja, wir ringen um die Inhalte und die Positionen! Und wir kommen zu Ergebnissen, wir lassen uns in unserer Grundhaltung nicht beirren. Wenn es darum geht, Politik für die Menschen vor Ort zu machen, dann stehen wir zusammen. Das macht uns stark! Ich danke euch allen für die gelebte Öffnung der Partei. Ich weiß, dass in Neumünster in den Ortsvereinen, den Arbeitsgemeinschaften und den thematischen Arbeitskreisen alle, ob Parteimitglied oder nicht, eingeladen sind mitzudiskutieren, zu gestalten und mitzuarbeiten. Voraussetzung ist, dass wir die gleichen Werte haben, dass wir denselben Gerechtigkeitskompass haben.

Ein bewegendes Jahr liegt hinter uns. 2015 haben so viele Menschen in Schleswig-Holstein Zuflucht gesucht wie nach den Nachkriegsjahren nicht mehr.

Familien, Erwachsene, Kinder und Jugendlichen sind zu uns gekommen. Sie haben alles hinter sich gelassen und finden bei uns Schutz und Sicherheit vor Krieg und Verfolgung, und suchen Heimat und Zukunft.

Wir alle erinnern uns an die Flüchtlinge die hier in Neumünster in der Erstaufnahme angekommen sind, erinnern uns an die große Zahl, die am Haart phasenweise zu dramatischer Überbelegung geführt hat.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen bedanken, die geholfen haben diese Herausforderung zu meistern. Ich habe großen Respekt und Bewunderung für die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, der Polizei, des Deutschen Roten Kreuzes, aller



Hilfsorganisationen und für das Engagement des Ehrenamts, dass auch hier in Neumünster so unglaubliches geleistet hat.



Kirsten Eickhoff-Weber
Mitglied des Landtages
Wahlkreis Neumünster

Begrüßen wir gemeinsam Ulf Döhring Leiter des Landesamts für Ausländerangelegenheiten, Volker Rüge von der JUVO, mit der Arbeit für unbegleitete minderjährigen Flüchtlinge, Alfred von Dollen, Dr. Ivo Heer vom FEK, die gemeinsam mit dem Land mit der integrierenden Flüchtlingsambulanz etwas ganz neues gewagt haben – mit Erfolg! Begrüßen wir gemeinsam Heinrich Deicke vom Diakonischen Werk Altholstein, und stellvertretend für die so zahlreichen ehrenamtlichen Helfer Roman Wagner von dem gerade gegründeten Ehrenamts-Netzwerk „openhaart“.

In der jetzigen Situation ist es wichtiger denn je, dass wir uns um den Zusammenhalt in der Gesellschaft kümmern. Dass wir uns nicht nur um die Flüchtlingskrise Gedanken machen, sondern weiterhin Politik für alle machen, die Verbesserungen in ihrem Alltag brauchen.

Für alle Menschen die hart arbeiten und für die, die ohne Arbeit sind. Für Familien, Menschen mit geringerem Einkommen, die sich immer schwerer tun bezahlbare Wohnungen zu finden. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für Kranke, die eine gute medizinische Versorgung brauchen und für die, die ihr Alter nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten möchten. Für Kinder, die die Chance auf Bildung und Glück haben wollen, egal aus welchem Elternhaus sie stammen. Für Menschen mit Behinderung, die eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben wollen.

Um das alles erreichen zu können, bedarf es engagierter Menschen. In all diesen Bereichen ist das Ehrenamt in Neumünster tätig, schon lange und zuverlässig. Hier sind die Sozialverbände aktiv.

Begrüßen sie mit mir stellvertretend Gudrun König vom Kinderschutzbund, Jutta Schümann von der Arbeiterwohlfahrt, den Behindertenbeauftragten der Stadt Neumünster Hartmut Florian und die Leiterin des Seniorenbüros Romi Witzke.

Als Vertreter der Kirchen und Glaubensgemeinschaften begrüßen wir Pastor Gerson Seiß.

Ein herzliches Willkommen für den Sport, der in Neumünster besonders vielfältig ist und in weiten Bereichen aktiv einen Beitrag zum fairen Miteinander beiträgt: Ute Freund und ich freue mich sehr, dass du liebe Ute heute Abend von einigen Vereinsvorsitzenden begleitet wirst.

Für Freizeit und Erholung in Neumünster begrüßen wir Verena Kaspari und Dr. Klaus-Joachim Poweleit vom Tierpark Neumünster sowie

Hansheinrich Gräfe vom Kreisverein der Kleingärtner. Darüber hinaus danke ich Elke und Dieter Reese für die herzlichen Neujahrsgrüße der Naturfreunde.



Für die Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen begrüße ich den Verdi Bezirksvorsitzenden Andreas Hering. Der Mindestlohn im vergangenen Jahr war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Weitere Schritte für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können nur folgen, wenn Gewerkschaften und Sozialdemokratie hier Seit´ an Seit´ stehen, denken und handeln!

Stellvertretend für die Neumünsteraner Wirtschaft begrüßen Sie bitte mit mir Ingrid Först vom Nortex-Bekleidungscenter und Andreas Fohrmann von der Sparkasse Südholstein sowie Dirk Iwersen von den Holstenhallen. Ihnen allen, die Sie Arbeitsplätze im Sinne guter Arbeit schaffen, die Ausbildungsplätze sichern und Ihre Steuern in Neumünster zahlen, ein herzliches Willkommen.

Eine besondere Aufgabe für die kommenden Jahre ist das Thema Fachkräftesicherung. „Zukunft im Norden“ heißt die Initiative der Landesregierung. Und ich freue mich, dass wir in Neumünster einige Beispiele dafür finden!

Heut Abend begrüßen wir für Frau und Beruf Susann Willrodt-Schmidtke, Susanne Harder, für das Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung, Iris Meyer für die Wirtschaftsagentur Neumünster sowie für das Projekt „Ausbildung und Arbeit für alle“ Reinhard Ahrens.

Ein besonderes Wirtschaftscluster nimmt in Neumünster Formen an! Ernährungswirtschaft finden wir hier in vielen verschiedenen Facetten. Begrüßen sie mit mir die Leiterin des Landeslabors Schleswig-Holstein Katrin Lütjen, den Leiter des KIN Axel Graefe, Jan Meifert von EDEKA MEYER's und den Vorsitzenden des Kreisbauernverbands Plön und Neumünster Heiner Staggen.

Besonders freue ich mich über die vielen Vertreterinnen und Vertreter aus dem Jugendbereich! Begrüßen wir gemeinsam von Schüler helfen leben Lara Eiser und vom Jugendverband Didi Mohr.

Wenn wir wollen, dass junge Menschen in Neumünster sind und bleiben, dann müssen wir sie beteiligen, sie einbinden in Entscheidungen.

Nicht nur weil es die Gemeindeordnung vorschreibt, sondern weil die Gestaltung der Zukunft nur mit denen funktionieren kann die Zukunft sind!

Für die lebendige Schullandschaft in Neumünster begrüße ich die Leiterin der Freiherr-vom-Stein Schule Meike Schubert, mehr sage ich zu Schule und Berufsbildung nicht, das wird gleich die Ministerin tun.

Und ein herzliches Willkommen den Vertreterinnen und Vertretern der Presse.

Im vergangenen Jahr habe ich hier unter dem Eindruck des Attentats in Paris gegen Charlie Hebdo um gemeinsames Eintreten gegen rassistische Aktionen gebeten.

Heute bitte ich Sie und Euch, lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Hass, Hetze und Gewalt nicht die Stimmung in unserer Gesellschaft bestimmen. Lassen sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass nicht wilde Gerüchte Tatsachen verdrängen, lassen sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass alle ihre Fragen stellen können und sachlich korrekte Antworten bekommen.

Wir stellen uns mit unserer Haltung gemeinsam gegen populistische Simplifizierungen, gegen alle die, die freiheitliche Grundordnung unserer vielfältigen Gesellschaft in Frage stellen, die mit völkischem Gesabbel und Deuschtümelei für Verwirrung sorgen.

Hier in Neumünster zeigen der runde Tisch für Demokratie und Toleranz und das Bündnis gegen rechts wie das geht, stellen wir uns dazu, wann immer es nötig ist!

ENDE DER REDE

